

Kampfpositionen für das Jahr 1985 noch nicht überall der Höhe der Aufgaben entsprechen.

Durch die Bezirksleitung und die Kreisleitungen wird den Grundorganisationen bei der Ausarbeitung der neuen Kampfprogramme die erforderliche Hilfe und Unterstützung gewährt, um die Erfahrungen der Fortgeschrittenen auf alle zu übertragen. Das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen befassen sich regelmäßig mit den Kampfprogrammen der Grundorganisationen und üben über ihre Durchführung eine systematische Kontrolle aus. Dabei verstehen wir diese Kampfprogramme als unersetzbare Führungsinstrumente, als\* politische Programme zur Mobilisierung der Werktätigen, als eine solide Basis für die breite Entfaltung der Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb zur Erschließung aller eigenen Leistungs- und Effektivitätsreserven. Großen Wert legen wir auf die einheitliche Orientierung und Motivierung der Kommunisten und ihr enges Zusammenwirken mit allen Werktätigen.

### **Ein hohes Maß an Konkretheit und Abrechenbarkeit**

Mit dem Ziel, möglichst alle Parteileitungen zu selbständiger und ideenreicher Arbeit zu befähigen, wird die Führungstätigkeit darauf konzentriert, bereits in der Phase der Ausarbeitung der Kampfprogramme ein hohes Maß an Konkretheit und Abrechenbarkeit anzustreben. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, daß durch ein solches Herangehen die Parteileitungen geistig mehr investieren, um bereits bei der Ausarbeitung ökonomischer Ziele jene ideologischen Probleme konkreter aufzudecken und Maßnahmen zu ihrer Klärung festzulegen, die in der täglichen Arbeit für die Mobilisierung der Werktätigen ausschlaggebend sind.

Wenn wir sagen können, daß in der Arbeit mit den Grundorganisationen in unserem Bezirk Fortschritte erreicht wurden, dann trifft das insbesondere auf die Arbeit mit den Kampfprogrammen zu. Bewährt hat sich dabei, durch Arbeitsgruppen des Sekretariats der Bezirksleitung, gemeinsam mit den zuständigen Kreisleitungen, ausgewählten Grundorganisationen aus der Industrie, dem Bauwesen und der Landwirtschaft bei der Ausarbeitung der Kampfprogramme konkret zu helfen. Die dabei gesammelten Erfahrungen werden allen Kreisleitungen vermittelt, sind für sie und die Grundorganisationen eine Anleitung zum Handeln, eine einheitliche Orientierung auf die durch die Beschlüsse des ZK gesetzten Maßstäbe.

Ausgerüstet mit diesem Führungsinstrumentarium, leisten die Mitglieder der Sekretariate, Mitarbeiter und ehrenamtlichen Beauftragten der Kreisleitungen eine wirksame Hilfe in vielen weiteren Grundorganisationen, wobei sie die Parteileitungen insbesondere bei der Herausarbeitung der betriebsspezifischen Schwerpunkte unterstützen.

### **Gestützt auf die Erfahrungen des Jubiläumsjahres**

Diese über mehrere Jahre erfolgreich praktizierte Methode wenden wir auch bei der Erarbeitung der Kampfprogramme für 1985 an. Die mit Unterstützung der Bezirksleitung im VEB Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“ Magdeburg, VEB Bau- und Montagekombinat, VEB Gummiwerk „John Schehr“ Schönebeck sowie in der LPG (P) Harsleben und LPG (T) Alum erarbeiteten Kampfprogramme werden als Führungsbeispiele für die Arbeit in weiteren 3415 Parteikollektiven des Bezirkes genutzt, ohne dabei schematisch die Erfahrungen des einen Betriebskollektivs auf ein anderes zu übertragen.

Alle Erfahrungen, die im sozialistischen Wettbewerb bei der Erfüllung und gezielten Überbietung des Planes, in der Plandiskussion sowie in der Partei- und Massenarbeit in diesem Jahr gewonnen wurden, haben wir sorg-